



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 292

Dillingen an der Donau, April 2024

Streitkräfte Infotage beim Informationstechnikbataillon 292 für studierende Offiziere

Das Informationstechnikbataillon 292 aus Dillingen an der Donau informierte gemeinsam mit dem Fernmeldebataillon 10 aus Veitshöchheim zwei Tage lang studierende Heeresoffiziere der Universität der Bundeswehr München über die zukünftigen Verwendungsmöglichkeiten nach dem Studium in der Truppe. Oberstleutnant Stefan Holland, der Kommandeur des IT-Bataillons 292, begrüßte die Teilnehmer am ersten Tag: „Sie werden in diesen beiden Tagen viele Eindrücke aus dem Alltag eines jungen Offiziers in einem IT-Bataillon bekommen. Diese Eindrücke sollen ihnen helfen, sich für ihre zukünftige Laufbahn zu entscheiden.“

Angehörige des IT-Bataillons 292 hatten dazu mit ihren unterschiedlichen IT-Systemen Stationen für die Teilnehmer aufgebaut. Offiziere des IT-Bataillons 292, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben und seit längerem als Vorgesetzte tätig sind, erklärten an diesen Stationen typische Aufgaben eines jungen Offiziers. Bei Vorträgen im Hörsaal teilten sie ihre Erfahrungen aus ihren Aufgabengebieten mit, berichteten von ihren Auslandseinsätzen, beschrieben ihren Arbeitsalltag und verdeutlichten ihre Verantwortung bei der Auftragsbefüllung des IT-Bataillons 292.

Für die Offiziere, die einen Abschluss in einem MINT-Studienfach (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anstreben, wurden Fachvorträge aus zwei Fachdienststellen angeboten. Darunter waren zum einen das neu aufgestellte Ausbildungszentrum des Cyber- und Informationsraums, in dem die Verwendung eines Fachlehrers vorgestellt wurde. Zum anderen wurde das Zentrum für Cybersicherheit der Bundeswehr vorgestellt, in dem vor allem Verwendungen im Bereich der Cybersicherheit vorgestellt wurden.

Bei Gesprächsrunden und einem gemeinsamen Abendessen hatten die studierenden Offiziere Gelegenheit sich mit den bereits Erfahrenen auszutauschen. Leutnant Linus, ein Student an der Universität der Bundeswehr in München, wusste schon am ersten Abend: „Meine Erwartungen wurden bereits voll erfüllt.“ Bei Gesprächen mit Soldaten in einem Bataillon „bekomme ich ein viel realistischeres Bild von meinen zukünftigen Aufgaben, als im Hörsaal der Uni“.

Junge Menschen, die sich für eine Laufbahn als Offizier entscheiden, beginnen ihre Karriere mit einer militärischen Grundausbildung und studieren dann an einer Universität der Bundeswehr, zum Beispiel in München. Zum Ende ihrer Studienzzeit nehmen sie an den Streitkräfte-Infotagen teil. Den studierenden Offizieren wird dabei ein Überblick über Lage und Entwicklung der Teilstreitkraft Cyber- und Informationsraum, kurz CIR, vermittelt. Außerdem werden ihnen mögliche Einsatzbereiche als Offizier im Anschluss an ihre universitäre Ausbildung aufgezeigt. Für knapp 60 studierende Offiziere fanden die Infotage diesmal beim Informationstechnikbataillon 292 am 23. und 24. April statt.



INFORMATIONSTECHNIK- BATAILLON 292

Presseoffizier
Rudolf-Diesel-Str. 1a
89407 Dillingen an der Donau

Telefon: +49 (0) 9071 – 580 – 4060
FspNBw: (90) 5946 – 4060
Mobil: +49 (0) 151 – 18 09 58 68
Mail: Pressearbeit-Dillingen
@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

**CYBER- UND
INFORMATIONSRaum**